

# Geschäftsanhahnung Polen

Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf die Ausstattung von Krankenhäusern und Arztpraxen | 04. bis 08. September 2023



*Vom 04.09.2023 bis zum 08.09.2023 führt die Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnung nach Polen durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme, die Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft ist und im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt wird. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

Das Ziel dieser Maßnahme ist die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen im Auf- und Ausbau von Geschäftskontakten in Polen und die Exportförderung der Technologien „Made in Germany“.

Zur Teilnahme am Projekt werden in erster Linie KMU eingeladen, die Produkte, Technologien und Lösungen aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf die Ausstattung von Krankenhäusern und Arztpraxen anbieten. Potenzielle Teilnehmer sind Hersteller und Anbieter von innovativen Technologien, medizinischen Geräten, technischer Ausstattung, Mobiliar und IT-Systemen.

Polen ist mit seinen 38,5 Millionen Einwohnern gemessen am BIP die sechstgrößte Volkswirtschaft in der Europäischen Union und die mit Abstand stärkste Volkswirtschaft unter den seit 2004 der EU beigetretenen Ländern. Das Bruttoinlandsprodukt ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Das Wachstum wird vor allem durch die konkurrenzfähigen Lohnkosten, durch Investitionsprogramme und Steuererleichterungen in Sonderwirtschaftszonen vorangetrieben. Deutschland ist der wichtigste Handelspartner Polens, aber gleichzeitig steigt die Bedeutung der polnischen Wirtschaft in der Rangfolge der wichtigsten Export- sowie Importmärkte Deutschlands – und belegt jeweils den 5. Platz und 4. Platz.

Durchführer

## Gesundheitswirtschaft in Polen

Die polnische Gesundheitswirtschaft steht vor großen Herausforderungen: seit Jahren werden diverse Ansätze gemacht um das Gesundheitswesen zu verbessern. Insbesondere sind Investitionen in moderne Technologien, darunter im Bereich Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft und Anschaffung von neuen Geräten, gefragt und notwendig. Der Zugang zum öffentlichen Gesundheitssektor soll schneller und effektiver verlaufen. Hierbei sind leider auch personelle Engpässe vorhanden – es mangelt an Fachpersonal und gleichzeitig fallen die Gehälter deutlich unter den Erwartungen und Qualifikationen aus. Die Ausstattung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit modernen und intelligenten Lösungen ist vor diesem Hintergrund eine klare Strategie der Regierung – es werden immer wieder neue Investitionen getätigt.

Nach Angaben des polnischen Gesundheitsministeriums betragen die Ausgaben für das Gesundheitswesen im Jahre 2022 rund 28,4 Mrd. EUR und damit 5,75 Prozent des BIP (Anstieg um mehr als 27,7 Mio. EUR). Für 2023 hat Polen bereits 35,1 Mrd. EUR eingeplant, was 6,2 Prozent des BIP entspricht. Bis 2027 sollen die Ausgaben auf 7 Prozent steigen.

Darüber hinaus hat die Regierung 2022 das „Investitionsprogramm für die Modernisierung medizinischer Einrichtungen“ aufgelegt. Das Geld wird in die Renovierung von Krankenhäusern, den Ersatz von Betten und Ausrüstung, aber auch in Investitionen in Notaufnahmen fließen. Das Programm soll bis 2029 umgesetzt und aus dem "Teilfonds für die Modernisierung medizinischer Einrichtungen" finanziert werden. Der Gesamtwert beläuft sich auf knapp 1,5 Mrd. EUR.

Von Jahr zu Jahr wächst auch der private Sektor der Gesundheitswirtschaft in Polen. Dessen Wert stieg laut Experten des Marktforschungsunternehmens PMR im Jahr 2021 um rund 11 Prozent auf 13 Mrd. EUR.



Das bedeutet, dass die Polen mehr als 0,4 Mrd. EUR mehr für die private Gesundheitsversorgung als im Jahr zuvor ausgegeben haben

Private Arztpraxen und Krankenhäuser haben einen sehr guten Ruf: obwohl fast alle Polen die Möglichkeit haben, den staatlichen Gesundheitsdienst kostenlos in Anspruch zu nehmen, entscheiden sich immer mehr dafür, auf diese Möglichkeit zu verzichten und sich über eine private medizinische Versorgung zu versichern. Mit qualifizierten Ärzten und Krankenschwestern, kurzen Wartezeiten und modernen, gut ausgestatteten Einrichtungen bietet der private Sektor eine gute Alternative zum staatlichen Gesundheitsdienst. Dort wird auch sehr viel in die Beschaffung von Geräten und innovativen Technologien investiert.

Durch diese Entwicklungen entstehen Chancen für deutsche Anbieter von Ausstattung für Krankenhäuser und Arztpraxen, die ihre Erfahrungen einbringen und vom polnischen Markt profitieren können.

## Projektumfang

Im Rahmen der Geschäftsanhaltung werden für die Projektteilnehmer\*innen folgende Leistungen erbracht:



Zahlreiche Hintergrundinformationen zum Markteintritt und zu Chancen in Polen



Möglichkeit, sich während einer Präsentationsveranstaltung vor einem Fachpublikum vorzustellen



Hilfestellung beim Aufbau von Geschäftskontakten und Kooperationen mit polnischen Unternehmen



Networking, z. B. Kontakte zu relevanten Branchenverbänden und sonstigen Institutionen in Polen

## Projekttablauf

Programm der Reise*)	
	<b>Briefing für die Projektteilnehmer*innen</b>
04.09.2023	Begrüßung Get-Together und Vorstellung der Projektteilnehmer*innen Wirtschaftliche, rechtlich-steuerliche und interkulturelle Informationen über Polen
	<b>Präsentationsveranstaltung zum Thema „Gesundheitswirtschaft in Polen und Deutschland“</b>
05.09.2023	Fachvorträge zu der Situation im polnischen und deutschen Gesundheitswesen Tendenzen und Entwicklungsrichtungen Präsentationen der deutschen Unternehmen Podiumsdiskussion(en), Impulsvorträge
	<b>Geschäftstreffen mit polnischen Unternehmen, Unternehmensbesichtigungen</b>
06-08.09.2023	Individuell vorbereitete Reisen und Treffen an Standorten der polnischen Unternehmen mit Begleitung der Mitarbeiter der AHK Polen

## Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigte;
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigte;
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigte.

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf maximal 12 Unternehmen begrenzt. Der Durchführer behält sich eine branchenbezogene Prüfung der angemeldeten Unternehmen vor, nach der die Teilnahmebestätigungen an die Ansprechpartner versendet werden.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

## Anmeldung

Der Anmeldeschluss für die Projektteilnehmer\*innen ist der **17. Mai 2023**. Zur Anmeldung füllen Sie bitte das [Anmeldeformular](#) aus.

## Projektpartner

### In Polen



# MEDmeetsTECH

### In Deutschland



## Durchführer

Die Deutsch Polnische Industrie- und Handelskammer fördert seit über 25 Jahren die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen. Mit rund 1.000 Mitgliedsunternehmen ist sie die größte bilaterale Kammer in Polen und eine der größten deutschen Auslandshandelskammern weltweit. Unternehmen aus Deutschland und Polen nutzen die AHK Polen als Networking-Plattform und profitieren von unterschiedlichen Beratungsdienstleistungen rund um die Themen Geschäftspartnersuche, Recht und Steuern sowie Standortsuche.

## Kontakt

**Anna Kowalczyk** (AHK Polen), [akowalczyk@ahk.pl](mailto:akowalczyk@ahk.pl),  
+48 22 53 10 559, [www.ahk.pl](http://www.ahk.pl)



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz**



**MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU**



**MITTELSTAND  
GLOBAL  
EXPORTINITIATIVE  
GESUNDHEITSWIRTSCHAFT**